

Unsere Kandidatin für die Bundestagswahl am 26. September 2021



Dafür stehe ich:

- Generationengerechtigkeit in der Rentenpolitik durch faire Löhne
- Anständige Reformen in der Gesundheitspolitik und menschenwürdige Pflege
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf muss selbstverständlich werden
- Gleichstellungspolitik und soziale Gerechtigkeit für ALLE

Steckbrief:

Kerstin Haimerl-Kunze

50 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Wohnort: Mainburg

- Seit 30 Jahren in der sozialen Arbeit, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik
- Seit 2011 selbständig in der Berufsbetreuung

Politisches und ehrenamtliches Engagement:

- stellvertretende Vorsitzende der Freie Wähler Mainburg
- Mitglied im Vorstand der Freie Wähler Kreisvereinigung Kelheim
- Bundes- und Landesvorsitzende der Freien Wähler Frauen
- Mitglied in der Armenhilfe Mainburg
- Schöfin im Amtsgericht Kelheim

Spatenstich Bargabenstraße



v.li. Manuela Bonardi, Marktgemeinderätin, 1. Bürgermeister Andreas Strauß, 2. Bürgermeister Bernhard Pritscher

Ein historischer Tag für die Marktgemeinde, denn seit 2016 arbeiten Verwaltung und Marktgemeinderat am kommunalen Wohnbauprojekt Bargabenstraße. Bereits 2017 konnte hierfür das Areal in Erbbaurecht von der kath. Kirche angepachtet werden. Hierbei entstehen in Ziegelmassivbauweise auf gut 4.900 qm Nutzfläche (inkl. UG und Tiefgarage) 70 Wohnungen für unsere ältere Generation und für Familien, Wohnungen für die Wohngruppe der Lebenshilfe; sowie ein Angebot für betreutes Wohnen, 18 Tagespflegeplätze und eine Sozialstation. Weiter sind ausreichend Fahrradstellplätze und eine Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge vorgesehen. Abgerundet wird dies durch schöne Grünbereiche im Freien. Die Gesamtkosten betragen gut 19 Mio. €, wobei es für einige Bereiche eine Förderung des Freistaates Bayern gibt.

www.asenbauer-naturstein.de
Asenbauer Naturstein
Rottenburgerstr. 39, 84030 Ergolding/ LA
Tel: 0871/12254, Fax: 0871/9536973

ROTTENKOLBER
Garagentore • Rolladen • Markisen
Schinderstraß 18 84030 Ergolding
Tel.: 0871/ 7 96 64 Fax: 0871/ 7 32 21
www.rottenkolber.de

CAROSSA
IMMOBILIEN

SCHOENCLEVER
Ihre Ansprechpartnerin für Gestaltung mit Köpfchen
Christine v. Radetzky: Konzeptionen für digitale Medien, Printprodukte und Illustrationen. E-Mail: schoenclever@gmail.com
84030 Ergolding

Oberhauser

Immobilien vom Bauherrn Ihres Vertrauens

Oberhauser GmbH
Altstadt 388
84028 Landshut

☎ 08 71 / 97 51 48 - 0 | www.oberhauser-gmbh.de



Gasthaus Proske

Weidenstr. 2 | 84030 Ergolding | Tel.: 0871 71822
E-Mail: info@gasthauslandshut.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 11:00 - 23:00 | Dienstag Ruhetag

Monatlicher Stammtisch

Sämtliche Veranstaltungen sind auf Grund der aktuellen Coronasituation abgesagt. Sobald wieder Veranstaltungen stattfinden, werden wir Sie entsprechend informieren. Bitte beachten Sie auch die Anzeigen in der Landshuter Zeitung.

Hohenthanner
SCHLOSSBRAUEREI
SEIT 1864
Feine Biere aus Hohenthann

Olzinger
Haustechnik
Regenerative Energien Heizung Sanitär Solar
Olzinger GmbH
Ahornstraße 112
84030 Ergolding
Telefon 08 71 / 7 26 17
www.olzinger.de

Betreten der Baustelle erwünscht!
Bau dir deine Zukunft! Ausbildung Maurer (w,m,d)
www.LACKERMEIER-Massivbau.de
Lackermeier Bau GmbH
Käufelkofen 28, Ergolding
Tel.: 08784 423
info@lackermeier-massivbau.de

THOMAS EMSLANDER
Tafelwirtschaft & Biergarten
Christbaum-Land
Pflanzenhandel
Holzbrennstoffe
Unterglaim 37 - 84030 Ergolding
Tel: 0871/79228 Fax: 0871/12309
www.emslander-thomas.de

BABY & KIND HESS

vedes

FW-UMSCHAU

FREIE WÄHLER im Markt Ergolding e.V. | Ausgabe 01/2021 | Auflage 5000 Stück

Eine sonnige Sommer- und Ferienzeit

wünschen die
FREIE WÄHLER Ergolding



Reihe hinten v. li. Kreisrat Thomas Emslander jun., Günter Deller, Marcus Lackermeier, Thomas Lackermeier, Martin Richling, Dr. Dagmar Hofmann, Franz Stöckl, v. li 2. Bürgermeister Bernhard Pritscher, Michael Bruckmoser, Manuela Bonardi, 1. Bürgermeister und Kreisrat Andreas Strauß, Martina Friedl

www.fw-ergolding.de
www.andreas-strauss.de

Treibbild zeigt eine Bildmontage.

Liebe Ergoldingerinnen und Ergoldinger,

die ersten sechs wieder von Corona geprägten Monate des Jahres 2021 liegen schon hinter uns. Ich bin allen, die an der Bewältigung dieser Pandemie arbeiten sehr dankbar und blicke zuversichtlich auf das zweite Halbjahr.

Im Juni haben wir mit dem Spatenstich das erste Kommunale Wohnbauprojekt in Ergolding gestartet (siehe gesonderter Bericht). Mit unseren 70 barrierefreien Wohnungen, die u. a. für ältere und gesundheitlich eingeschränkte Mitbürger und Mitbürgerinnen gedacht sind, schaffen wir zu günstigen Mietkonditionen etwas, was es in Ergolding so noch nicht gibt, aber immer mehr nachgefragt wird. Mit der AWO Landshut haben wir einen starken Partner für unsere Sozialstation und unsere Tagespflege gewinnen können. Die Bauarbeiten werden für die Nachbarschaft natürlich belastend sein. Ich bitte hierfür um Verständnis.

Der Markt Ergolding investiert auch wieder kräftig in die Kinderbetreuung. So erhält unser Kinderhaus Kleine Strolche im Obergeschoß einen neuen Kindergarten, die „Rasselbande“, mit drei Gruppen. In unserem Kinderhaus in Käufelkofen wird eine neue Kindergartengruppe in Form einer Naturgruppe geschaffen.

Gleichwohl beschäftigen wir uns im Marktgemeinderat auch mit weiteren **Zukunftsprojekten**. So ist zwischenzeitlich klar, dass wir unsere **Grund- und Mittelschule** auf Grund der steigenden Kinderzahlen **erweitern** müssen. Im Marktgemeinderat wurde demzufolge beschlossen, die Planungen für die Erweiterung auf dem bestehenden Schulgelände aufzunehmen.

An dieser Stelle möchte ich den Lehrkräften und unseren Rektoren meinen Dank aussprechen, die auch während der Pandemiezeit, unterstützend durch die hervorragende IT-Infrastruktur, den Unterrichtsbetrieb für alle Schüler und Schülerinnen gewährleisten konnten.

Die finanzielle Situation stellt sich in diesem Jahr erneut schwierig dar. Es ist derzeit mit rund 10 Millionen € weniger Gewerbesteuererinnahmen zu rechnen. Gleichzeitig erhöht sich z. B. das Defizit des Ergomar's auf Grund der pandemiebedingten Schließung erheblich. Leider gibt es zum aktuellen Stand weder vom Bund noch vom Freistaat Bayern für die Kommunen Ausgleichszahlungen für 2021. Unterstützend durch unsere Rücklagen können wir auch in diesem Jahr alle unsere Pflichtaufgaben erfüllen.

Ihr
Andreas Strauß,
1. Bürgermeister



„**Bleiben Sie bitte gesund!**“

Machbarkeitsstudie der Rottenburger Straße auf Grund eines Antrages der Freien Wähler

Die Rottenburger Straße in Ergolding hat eine Belastung von rd. 6.500 Fahrzeugen am Tag und ist eine der am höchsten frequentierten Straßen des Marktes Ergolding.

Der Abschnitt nördlich der Bahnlinie Landshut – Plattling wurde bereits 2017 saniert, und den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechend, ausgebaut.

Der südliche Abschnitt zeigt durch die jahrzehntelange Belastung schon deutliche Spuren von Mängeln auf. Es wurde für den südlichen Bereich der Rottenburger Straße eine Machbarkeitsstudie mit folgenden Untersuchungsthemen erstellt und dem Marktgemeinderat vorgestellt.

1. Sanierung der Fahrbahn und Randbefestigungen auf ganzer Länge
2. Untersuchung von möglichen Querungsstellen für Fußgänger
3. Verbesserung des begleitenden Geh- und Radweges
4. Untersuchung der Bushaltestellen auf behindertengerechten Standard Markt Ergolding
5. Optimierung der Einmündungen
6. Möglichkeit einer Drückeampel im Bereich Einmündung Industriestraße für die sicherere Querung von Fußgängern

Die Machbarkeitsstudie kommt zu folgender Empfehlung:

- Sanierung der Fahrbahn, Zufahrten und Borde
- Sanierung des westlichen Gehweges
- Einbau von Querungshilfen im Bereich Heimgartenstraße und Hüttwiesstraße
- Ausbau der Busbuchten auf Standard „Markt Ergolding“
- Errichtung eines Mini-Kreisverkehrs an der Kreuzung Rottenburger Straße – Industriestraße

Geh- und Radwegbeziehungen



Querungskonflikte



Auf Grund dieser Machbarkeitsstudie wurden die Fraktionen nun gebeten, die Möglichkeiten zu diskutieren und entsprechende Anregungen und Hinweise zu geben.

Neuwahlen bei den Freien Wählern

Unter Leitung des ersten Bürgermeisters **Andreas Strauß** wurde die Neuwahl zügig durchgeführt. Jeweils ohne Gegenstimmen wurden **Manuela Bonardi** als erste Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden, Marktgemeinderat **Franz Stöckl** und **Dr. Franz-Josef Klinkenberg**, sowie der langjährige Schatzmeister **Wolfgang Weingärtner** in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde als Schriftführer **Robert Pell**. Als Beisitzer fungieren ab sofort **Christian Scheinost**, **Andrea Wendt**, **Richard Wolf**, **Heinke Gschlöbl** und **Klaus Zink**. In einem weiteren Wahlgang wurden im Anschluss noch **Andreas Olzinger**, **Franz Stöckl**, **Richard Wolf** und **Alexander Stanko** als Delegierte gewählt. Ihnen zur Seite stehen als Ersatzdelegierte **Susanne Kammermayer**, **Daniel Kerbouche**, **Moritz Riedl** und **Florian Richling**. Als Kassenprüfer bleiben weiterhin **Franz Diermeier** und **Peter Semmler** im Amt.



v.li 1. Reihe: Andrea Wendt, Klaus Zink, 1. Vors. Manuela Bonardi, Dr. Franz-Josef Klinkenberg, Wolfgang Weingärtner, Peter Semmler
v.li 2. Reihe: Heinke Gschlöbl, Robert Pell, Franz Stöckl, Christian Scheinost, 1. BGM Andreas Strauß, Richard Wolf, Franz Diermeier

Ehrungen von langjährigen Mitgliedern



v.li Niki Strauß, Wolfgang Loch, 1. BGM Andreas Strauß, Irmtraud Weingärtner, Heinz Deller, 1. Vors. Manuela Bonardi

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wieder treue Mitglieder geehrt werden. 1. Vorsitzende Manuela Bonardi ehrte zusammen mit ihren Stellvertretern Franz Stöckl und Dr. Franz-Josef Klinkenberg sowie 1. Bürgermeister Andreas Strauß die Mitglieder Wolfgang Loch und Niki Strauß für **10jährige Mitgliedschaft**. Für **25jährige Mitgliedschaft** bedankten sie sich sehr herzlich bei Irmtraud Weingärtner, Wolfgang Markert, Franz Nirschl und Heinz Deller. Im Anschluss wurde Bürgermeister Andreas Strauß, der ebenfalls für seine 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, vom stellv. Vorstand Franz Stöckl mit einer Laudatio überrascht. Die Vorsitzende sprach im Namen der Vorstandschaft allen geehrten den Dank für die langjährige und treue Unterstützung des Vereins aus.

FFP2-Masken für Mitglieder

Anfang des Jahres erhielten unsere besonders gefährdeten Mitglieder, auf Anregung unseres Schatzmeisters Wolfgang Weingärtner, je zwei FFP2-Masken überreicht. Da leider Corona bedingt keine Veranstaltung möglich war, wollte der Verein ein Zeichen setzen und den Mitgliedern eine Freude bereiten, verbunden mit dem Wunsch nach bester Gesundheit für die Mitglieder und deren Familien und ein baldiges Wiedersehen in geselliger Runde.

v.li. Wolfgang Weingärtner, Richard Wolf, Josef Loibl und Franz Stöckl, Marktgemeinderat



Bericht aus dem Kreistag

Im April befasste sich der Kreistag mit der Gründung eines Kommunalunternehmens, das Bau und Finanzierung des Landratsamtes in Essenbach abwickeln soll. Nach eingehender Diskussion wurde mit großer Mehrheit beschlossen, das neue Kommunalunternehmen „LAKUBAU“ zu gründen und auf den Weg zu bringen. Landrat Dreier wies besonders auf die Kostentransparenz hin – durch das Kommunalunternehmen sind alle Kosten, die beim Bau des Landratsamtes anfallen, klar ersichtlich und gehen nicht in den Kostenstellen des allgemeinen Haushalts unter. Obwohl von Seiten des Landrats und des Kreistags öffentliche Sitzungen des Kommunalunternehmens wünschenswert gewesen wären, dürfen diese nicht öffentlich stattfinden. Gemäß der Regierung von Niederbayern ist dies aus rechtlicher Sicht nicht erlaubt. Der Landkreis wird aber durch seine Öffentlichkeitsarbeit alles so **transparent** wie möglich kommunizieren. Ebenfalls wurden der Verwaltungsrat und deren Vertreter des Kommunalunternehmens gewählt – dieser setzt sich aus den 16 Mitgliedern und deren

Vertretungen (überwiegend) des Bauausschusses zusammen. Die **Freien Wähler** haben hier 5 Sitze. Im Wirtschaftsausschuss sollte der Ausschuss unter anderem zum Raumordnungsverfahren „Ersatzneubau einer 380 kV-Leitung von „Raitersaich nach Altheim“ eine Stellungnahme abgeben. Der Ausschuss ist hier einstimmig der Meinung, dass die Leitung als Erdverkabelung raumverträglich zu verlegen ist. Auf Freileitungen soll, wenn möglich verzichtet werden. Die Erdverkabelung sollte mittels **Pflugverfahren** vorgenommen werden. Dies ist eine sehr flächenschonende Möglichkeit, die wenig Eingriff in die Landschaft bedeutet.

Ihr
Thomas Emslander jun.,
Kreirat
FW Ergolding

